

Sucht

Süchte gibt es in klein und groß: Naschsucht, Fresssucht, Sammelleidenschaft, Alkoholismus, Nikotinsucht, bis hin zur Drogensucht. C. G. Jung glaubte, dass Alkoholismus eine von Gott gesandte Krankheit sei und das Wort „Spirituosen“ nicht zufällig das Wort „Geist“ enthalte. Jede Sucht, ob groß oder klein, ist eine spirituelle Suche, die unserem Leben Sinn und Energie gibt. Die Sucht ist aber nur der Weg, nicht das Ziel. Betrachten Sie Ihre Marotten, Ihr Bedürfnis nach Zucker, Zigaretten oder Alkohol nicht als Last, sondern als eine wichtige Ausbildungsphase in Ihrem Leben.

Aber eines Tages sollten Sie die Schule verlassen und auf das wirkliche Ziel zugehen. Dann können Sie über Milka, Marlboro oder Martini hinweg Ihre eigentliche Sehnsucht sehen und sich fragen: „Was brauche ich wirklich? Was steckt hinter meiner Sucht?“ Wenn Sie Ihre spirituellen Sehnsüchte befriedigen, werden die krankhaften physischen Begierden ihre Umklammerung lockern. Um mit dieser Arbeit zu beginnen, gibt es keinen besseren Monat als den April.

Autor: Werner Tiki Küstenmacher